

Einspeisevergütung adé – aber niemand muss sein Solarprojekt begraben

Rabot Energy, clever-PV und inexogy bringen kleine PV-Anlagen an den Strommarkt

Hamburg/Landsberg am Lech/Saarlouis, 29. Juli 2026 – Das Bundeskabinett hat heute den Gesetzentwurf zur EEG-Novelle 2027 beschlossen. Für viele, die gerade über eine eigene Photovoltaik-Anlage nachdenken, klingt das erst einmal nach einer schlechten Nachricht: Die feste Einspeisevergütung läuft aus. Sorgen muss sich deshalb aber niemand, für das Ende der Vergütung gibt es längst eine Antwort. Rabot Energy, clever-PV und inexogy bieten ab Inkrafttreten der Neuregelung eine gemeinsame, vollintegrierte Lösung für die Direktvermarktung von Kleinanlagen an.

Was sich für PV-Betreiber ändert

Der Gesetzentwurf sieht vor, dass die Direktvermarktungspflicht ab 2027 zunächst für Neuanlagen ab 50 Kilowatt gilt und bis 2030 auf alle Neuanlagen ausgeweitet wird. Statt der bisherigen festen Vergütung erhalten Betreiber kleiner Dachanlagen eine befristete Übergangszahlung sowie einen Direktvermarktungsbonus. Für Bestandsanlagen ändert sich nichts. Wer seine Anlage bis Ende 2026 in Betrieb nimmt, erhält die zugesagte Einspeisevergütung über die volle Laufzeit von 20 Jahren.

Drei Partner, eine Lösung

Die Partnerschaft deckt alle Schritte ab, die Betreiber für den Einstieg brauchen. Rabot Energy, als Energielieferant, vermarktet die eingespeiste Strommenge an der Strombörse und zahlt die erzielten Erlöse an die Kundinnen und Kunden aus. clever-PV sorgt dafür, dass diese Erlöse möglichst hoch ausfallen – die Software steuert Speicher, Wärmepumpe und Wallbox so, dass die Einspeisung in Stunden mit hohem Marktwert verschoben und bei negativen Börsenstrompreisen abgeregelt wird. inexogy stellt als wettbewerblicher Messstellenbetreiber das intelligente Messsystem bereit – unabhängig vom Netzgebiet, bestellbar online mit wenigen Angaben. Damit fällt eine der größten Hürden für die Direktvermarktung kleiner Anlagen weg: die bislang begrenzte Verfügbarkeit intelligenter Messsysteme.

Der Speicher arbeitet das ganze Jahr

Eine Schlüsselrolle spielt der Batteriespeicher – das ganze Jahr über, mit saisonal unterschiedlicher Strategie. Im Sommer wird er auf Eigenverbrauch optimiert und überschüssiger PV-Strom fließt gezielt in die Stunden mit dem höchsten Marktwert. Im Winter dreht sich die Logik um. Der Speicher lädt in Stunden mit niedrigen oder

negativen Börsenstrompreisen günstig aus dem Netz und versorgt den Haushalt, wenn Strom teuer ist. So verdient die Batterie auch in den dunklen Monaten Geld, statt ungenutzt im Keller zu stehen.

Einfacher Einstieg für Haushalte mit PV-Anlage

Zusätzliche Hardware ist neben dem intelligenten Messsystem nicht nötig. Wer teilnehmen will, verbindet seine bestehende Anlage mit clever-PV – kein Umbau, keine Extra-Box im Zählerschrank. Die Optimierung läuft danach automatisch im Hintergrund, ohne Blick auf Börsenkurse und ohne manuelles Nachsteuern. Aus einer garantierten, aber kleiner werdenden Vergütung wird so ein Ertrag, der sich am tatsächlichen Wert des Stroms orientiert. Der Abschluss der Tarife wird möglich sein, sobald die Gesetzesänderungen in Kraft treten.

„Das Ende der Einspeisevergütung ist kein Grund, ein Solarprojekt aufzugeben, wir vermarkten den Strom an der Börse und geben die Erlöse weiter. Auch der Batteriespeicher bleibt so das ganze Jahr wirtschaftlich im Einsatz – im Sommer für den Eigenverbrauch, im Winter zur Vermarktung an der Börse“, sagt Jan Rabe, CEO von Rabot Energy.

„Mit der EEG-Novelle wird der Strommarkt zum Maßstab für jede Dachanlage. Unsere Software macht Haushalte marktfähig – sie verschiebt die Einspeisung automatisch in die wertvollen Stunden, ohne dass Betreiber Börsenkurse verfolgen müssen“, ergänzt Willi Appler, Co-Founder von clever-PV.

„Entscheidend dafür, dass das EEG 2027 nicht zu einem Einbruch des PV-Marktes führt, ist ein unkomplizierter Einstieg in die Direktvermarktung – auch für Anlagen unter 25 kWp. Dafür liefern wir die Messtechnik, etablierte Prozesse und die API-Schnittstelle, über die clever-PV automatisiert auf die Messwerte zugreift“, erklärt Jonas Heumannskämper, Key Account Manager bei inexogy.

Angeboten wird die Lösung auch als integriertes White-Label-Produkt – etwa für Installateure, Fachpartner und Energieversorger, die ihren Kundinnen und Kunden Direktvermarktung und Einspeiseoptimierung unter der eigenen Marke anbieten möchten.

Über Rabot Energy

Rabot Energy ist eine Marke der RABOT Energy DE GmbH und treibt seit 2021 als digitaler Energieversorger die Energiewende in Deutschland voran. Mit 100 % Ökostrom und KI-basierter Optimierung hilft Rabot Energy Haushalten, ihre Stromkosten deutlich zu senken. Über 170.000 Kunden vertrauen bereits auf die smarte Energieplattform. Mehr Informationen unter www.rabot.energy.

Über clever-PV

clever-PV hilft Haushalten, ihren Strom intelligent zu nutzen und Energiekosten spürbar zu senken – ganz ohne zusätzliche Hardware. Die cloudbasierte HEMS-Software optimiert alle steuerbaren Geräte automatisch und richtet sie nach Strompreisen, Wetterdaten und individuellem Verbrauch aus. Mit über 800 unterstützten Geräten und mehr als 85.000 registrierten Nutzern zählt clever-PV zu den flexibelsten Lösungen am Markt – für Haushalte ebenso wie für Energieversorger und Stadtwerke, die die Plattform als White-Label-App einsetzen oder über offene Schnittstellen anbinden können.

Über inexogy

inexogy ist ein wettbewerbsfähiger Messstellenbetreiber und Digitalisierungspartner der Energiewirtschaft. Das Unternehmen bietet intelligente Messsysteme (iMSys) und RLM-Zähler für die Umsetzung der Energiewende in Einfamilienhäusern, Mehrfamilienhäusern, Gewerbeobjekten und Energieprojekten in ganz Deutschland an.

Zu den Kunden von inexogy zählen Stadtwerke, Energiewende-Unternehmen sowie Anbieter dynamischer Stromtarife. Als Full-Service-Anbieter deckt inexogy die gesamte Wertschöpfungskette rund um intelligente Messsysteme ab – von Beschaffung und Logistik über Marktkommunikation bis hin zum sicheren Betrieb und der Bereitstellung von Messwerten.